



Zuber-Goljuie, Martina

**Seniorenvertreter/in**

Ottenberg, Friedhelm

**Schriftführer/in**

Büscher-Kallen, Anja

**Presse**

**Zuschauer**

**Entschuldigt:**

**Bezirksvertreter/innen**

Reiff, Käthe CDU

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Hoffmann, Alfred CDU

Zimmermann, Michael SPD

Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 33. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Herrn Becker und Frau Lierenfeld-Welter nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Plum, Frau Heinrich und Herrn Birkholz zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor die TOP's 9.2.5, 7.1.8 und 9.2.2 in dieser Reihenfolge vorzuziehen.

Bezirksvertreter Herr Koch beantragt den TOP 9.2.1 in die nächste Sitzung zu vertagen, sowie die TOP's 7.2.3 und 7.2.4 zusammen zu behandeln. Vor Eintritt in die Tagesordnung möchte er noch eine Erklärung abgeben.

Bezirksvertreter Herr Becker beantragt den TOP 10.2.9 in die nächste Sitzung zu vertagen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich mehrheitlich bei Gegenstimme von Herrn Schöppe (pro Köln) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Herr Koch verliest folgende Erklärung der CDU Bezirksvertreter Käthe Reiff, Günter Kerpen, Klaus Koch und Karl-Helmut Plum betreffend TOP 9.2.8 Erdgastransportleitung, Dringlichkeitsentscheidung aus der 32. Bezirksvertretungssitzung vom 21.08.2008:

Diese Dringlichkeitsentscheidung wurde in der Ferienzeit, nach Beratung, vom Bezirksbürgermeister Jürgen Kircher, SPD, und dem Fraktionsvorsitzenden der CDU Fraktion, Klaus Koch, unterzeichnet. Es bestand Einigkeit der Unterzeichner darüber, dass hier nur über die Dringlichkeit zu entscheiden war. Dies wurde so auch in der Vorlage ausführlich, wortreich begründet. Die weiterführenden Entscheidungen lagen, so haben wir dies verstanden, beim Stadtentwicklungsausschuss. In der letzten Bezirksvertretungssitzung wurde das nochmals diskutiert. Die CDU Bezirksvertreter Käthe Reiff, Günter Kerpen, Klaus Koch und Karl-Helmut Plum stimmten der Vorlage, das heißt nur der Dringlichkeit, zu. Bezirksbürgermeister Jürgen Kircher, SPD, hat in der Sitzung nicht zu seiner eigenen Unterschrift auf der Dringlichkeitsentscheidung gestanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
  
- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**
  
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**
  
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
  
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
  
- 6 Annahme von Schenkungen**
  
- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Förderung der Sprachkompetenz von Kindern zwei Jahre vor der Schule  
3619/2008
    - 7.1.2 Anfrage zum Unfall an einer Sauerstoffpipeline in Pesch  
3913/2008
    - 7.1.3 Altes Schützenheim Seeberg  
3506/2008
    - 7.1.4 Landfahrerlager in Seeberg  
3409/2008
    - 7.1.5 Fußgängerüberweg auf der Neusser Landstraße, ca. 300 m nördlich der  
Kreuzung Merianstraße/B 9  
3683/2008

- 7.1.6 Bodenprobebohrungen Esch / Auweiler  
4160/2008
- 7.1.7 Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfelsweg 12  
4086/2008
- 7.1.8 Einsatz von Streetworkern im Stadtbezirk
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1. Unfallschwerpunkt in 50769 Köln Alte Neußer Land Str. / Neußer Str.  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/1981/2008
  - 7.2.2. LED-Ampelanlagen im Bezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen  
AN/1987/2008
  - 7.2.3. Schäden an Radwegen  
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen  
AN/1988/2008
  - 7.2.4. Beschaffenheit von Radwegen  
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen  
AN/1990/2008
- 8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 8.1.1 Reinigung Merianstraße/Volkhovener Weg  
3891/2008
    - 8.1.2 Verkehrszählungen in Köln-Esch  
4269/2008
  - 8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.2.1. Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel  
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2042/2008

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1. Toilettenanlagen und Schulbusse OGS Lebensbaumweg 51, Köln-Heimersdorf  
Antrag der FDP  
AN/1980/2008

8.3.2. Köln Triathlon am 06/07.09.2008  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1982/2008

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor**

4529/2008

8.3.3. Planungsrechtliche Voraussetzung in der sogenannten Höfesiedlung in 50769 Köln-Seeberg  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1983/2008

8.3.4. Radwege im Gewerbegebiet 50769 Köln Feldkassel  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1768/2008

8.3.5. Herrichtung des Rundwegs um den Escher See  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1971/2008

8.3.6. Errichtung überdachter Wartestände an KVB-Haltestellen der Linien 122 und 125  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1973/2008

8.3.7. Pescher See  
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der

Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen  
AN/1984/2008

- 8.3.8. Bushaltstelle der KVB Linie 120 auf dem Üdesheimer Weg und Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle auf der Bitterstrasse in Fahrtrichtung S-Bahnhof in Worringen  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1895/2008
  
- 8.3.9. Wiederinbetriebnahme der Tiefenwasserbelüftungsanlage (Tibeau) im Teilsee 6 des Fühlinger Sees und Finanzierung derselben  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1989/2008
  
- 8.3.10 Ordnungsgemäße Wiederherstellung des Gehweges auf dem Stallagsweg zwischen Altenhofer Weg und Mutzerather Weg  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1992/2008
  
- 8.3.11 Einbahnstraßen-Sonderregelung  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1993/2008
  
- 8.3.12 Reaktivierung von Schulsportanlagen  
Antrag der FDP  
AN/1996/2008

## **9 Verwaltungsvorlagen**

- 9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
  - 9.1.1 Teileinziehung eines ca. zwei Kilometer langen Teilstückes des Dresenhofweges in Köln-Volkhoven/Weiler und in Köln-Blumenberg  
3778/2008
  - 9.1.2 Verbesserung der Spielmöglichkeiten auf dem Kinderspielplatz Bolligstraße in Köln- Worringen  
3740/2008
  - 9.1.3 Aufbesserung des Spielplatzes Hartenfelsweg in Köln-Lindweiler  
3756/2008

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
  - 9.2.1 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)  
3033/2006
  - 9.2.2 Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse betr. die 5. Änderung und die 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung bzw. 6. Änderung und Ergänzung  
Neuer Beschluss über die Einleitung und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung  
3494/2008
  - 9.2.3 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO (neue Fassung) in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 Anwendung bei Finanzstelle 1502-0901-6-4560, Dach S-Bahn-Station Chorweiler Nord  
3355/2008
  - 9.2.4 Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH  
3481/2008
  - 9.2.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR - Konzept zur Umsetzung des § 61 a LWG NW (Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksleitungen)  
4123/2008

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
  - 10.1.1 Einladung zum Besuch des Chempark Leverkusen
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See

- 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
- 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2008
- 10.2.4 Fragen der Mitglieder des Umweltausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln  
3482/2008
- 10.2.5 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007  
3136/2008
- 10.2.6 Sport in Metropolen  
hier: Aktion "Kid's mobil" des TV Höhenhaus  
2379/2008
- 10.2.7 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa  
3600/2008
- 10.2.8 Reinigung der Toilettengebäude am Fühlinger See  
3865/2008
- 10.2.9 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung eines islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27, Köln-Chorweiler  
4306/2008

## **11 Mündliche Anfragen**

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 11.1.1 Dorfplatz Roggendorf / Thenhoven  
3926/2008
  - 11.1.2 Müllverbrennungsanlage  
3964/2008
  - 11.1.3 Biergarten am Fühlinger See  
4041/2008
  - 11.1.4 Kreuzung Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch

3750/2008

- 11.1.5 Straße "Am Schmalen Wall (Damm)" in Köln-Worringen  
4158/2008
  - 11.1.6 Zentralisierung der Energieversorgung des Stadtteils Merkenich durch den lokalen Energieversorger "Rheinenergie"; Hkw Merkenich mit Fernwärme  
4317/2008
  - 11.1.7 Wahlaufkleber von pro Köln  
4031/2008
  - 11.1.8 Vereinshaus Worringen  
4168/2008
  - 11.1.9 Busverbindung in die Nähe des Lazarus-Seniorenheimes  
4427/2008
  - 11.1.10 Lärmbelästigung durch illegale Partys auf dem Hochwasserschutzdeich im unmittelbaren Wohnbereich und angrenzenden Naturschutzgebiet  
4020/2008
  - 11.1.11 Barrierefreies Befahren der Deichabschnitte  
4484/2008
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
- 11.2.1 Beschilderung Sinnersdorfer Strasse  
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreter Herrn Becker
  - 11.2.2 Baustellenschild  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreter Herrn Kerpen
  - 11.2.3 Auenhöfe in Worringen  
Mündliche Anfrage des Ratsmitglieds Frau Paffen
  - 11.2.4 Verkehrsknotenpunkt Roggendorf / Thenhoven, Sinnersdorfer Str., Ecke Baptist Str. Straberger Weg  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreter Herrn Birkholz
  - 11.2.5 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung eines

islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27, Köln-  
Chorweiler  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Schöppe

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Tiefe Spurrillen im Fußgängerüberweg Athener Ring  
Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
    - 7.1.1 Förderung der Sprachkompetenz von Kindern zwei Jahre vor der Schule  
3619/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.
    - 7.1.2 Anfrage zum Unfall an einer Sauerstoffpipeline in Pesch  
3913/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bittet bezüglich der Beantwortung zu Ziffer 6 um Mitteilung, auf welche Höhe sich der Kostenersatz seitens des Pipelinebetreibers beläuft, und ob der Zahlungseingang bereits erfolgt ist.
    - 7.1.3 Altes Schützenheim Seeberg  
3506/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **7.1.4 Landfahrerlager in Seeberg 3409/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **7.1.5 Fußgängerüberweg auf der Neusser Landstraße, ca. 300 m nördlich der Kreuzung Merianstraße/B 9 3683/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **7.1.6 Bodenprobestichungen Esch / Auweiler 4160/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Birkholz hat zu der vorliegenden Beantwortung folgende Fragen:

- Wofür wird ein Stauraumkanal zwischen Esch und Pesch benötigt?
- Wofür wird die vorgesehene Pumpstation benötigt?
- Warum wurde die Bezirksvertretung Chorweiler über diese Baumaßnahme nicht informiert?
- Warum sind auch die Pächter und Eigentümer dieser Flächen nicht informiert worden?
- Welche Auswirkungen hat es wenn diese Ackerflächen zu einem späteren Zeitpunkt als Bauland genutzt werden?
- Werden mögliche Bauträger darauf hingewiesen, dass unter diesen Grundstücken ein Kanal verlegt ist?

#### **7.1.7 Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfelsweg 12 4086/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **7.1.8 Einsatz von Streetworkern im Stadtbezirk**

Die für den Stadtbezirk Chorweiler zuständigen Streetworker Frau Ladoe und Herr Siegmund stellen ihre Arbeit anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Im Anschluss erfolgt unter zusätzlicher Teilnahme der Bezirksjugendpflegerin Frau Zuber-Goljuie eine rege und teils kontroverse Diskussion.

#### **7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Unfallschwerpunkt in 50769 Köln Alte Neußer Land Str. / Neußer Str.  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/1981/2008**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass in diesen Bereich nicht nur die Stadt Köln (Alte Neußer Landstr.) sondern auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW (Neußer Landstr.) zuständig ist. Die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Köln liegenden Arbeiten (Schadensbehebung, Markierungsarbeiten) sind bereits veranlasst worden, die restlichen Markierungsarbeiten erfolgen in Kürze. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW prüft derzeit jedoch noch, ob eine andere Verkehrsregelung (Markierungsänderung oder evtl. eine Linksabbiegerspur) auf der Neußer Landstr. möglich ist.

**7.2.2 LED-Ampelanlagen im Bezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1987/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 Schäden an Radwegen  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1988/2008**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 7.2.4 unter TOP 7.2.3 behandelt.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet zur Anfrage unter TOP 7.2.3, dass Reparaturen vorgesehen sind, zurzeit befindet man sich jedoch noch in der Beauftragungsphase. Bezüglich der Anfrage unter TOP 7.2.4 weist Herr Tkotz darauf hin, dass es sich um Wurzelschäden handelt, die immer wieder auftreten werden.

**7.2.4 Beschaffenheit von Radwegen  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1990/2008**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 7.2.3 unter TOP 7.2.3 behandelt.

**8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

### **8.1.1 Reinigung Merianstraße/Volkhovener Weg 3891/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

### **8.1.2 Verkehrszählungen in Köln-Esch 4269/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte klarstellen, dass sie nicht wie von Herrn Birkholz behauptet wird die Aussage getroffen hat, dass der Verkehr in Esch hausgemacht ist, und dass die meisten Fahrten die Anwohner unternehmen. Sie hat nur bemängelt, dass die Verkehrszählungen nicht eindeutig ergeben, wie der Ziel- und Quellverkehr aussieht, d.h. sie hat höchstens eine Vermutung angestellt und nicht eine klare Aussage getroffen.

Laut Bezirksvertreter Frau Lierenfeld-Welter und Herrn Birkholz hat Frau Wittsack-Junge dies so in der Sitzung gesagt.

Frau Wittsack-Junge bemängelt, dass in der Stellungnahme der Verwaltung mehrmals Pesch und Esch verwechselt wurde. Bezüglich der Auswirkungen der demographische Entwicklung weist sie auf die Einwohnerprognose der Stadt Köln im Internetauftritt der Stadt Köln hin, in der es heißt „Die zu erwartenden Veränderungen der Einwohnerzahl und der Altersstruktur werden jedoch im Stadtgebiet nicht überall gleich verteilt eintreten. In den Bezirken Kalk, Mülheim und Chorweiler werden weniger Menschen leben.“ Zudem ist angekündigt, dass es eine Untersuchung zur demographischen Entwicklung geben wird. Bei den Strukturdaten zu den Vororten ist für Esch / Auweiler festzustellen, dass im Vergleich zu den Durchschnittszahlen von Köln bzw. zum Stadtbezirk Chorweiler der Anteil der Menschen im Alter zwischen 60 und 65 Jahren bzw. 65 bis 75 Jahren bzw. 75 Jahre und älter höher ist. Bezüglich des Ziel- und Quellverkehr ist bei den Strukturdaten festzustellen, dass es im Jahr 2007 in Esch 4015 zugelassene Kfz gab. In Relation zu den Durchschnittswerten bei der Verkehrszählung lassen sich damit durchaus Rückschlüsse auf den Ziel- und Quellverkehr ziehen, das heißt jedoch nicht, dass der Ziel- und Quellverkehr nur hausgemacht ist.

Frau Lierenfeld-Welter möchte klarstellen, dass es nicht um den Verkehr geht, der aus Esch stammt, sondern um den Verkehr der aus den umliegenden Gebieten kommt wie z.B. Pulheim, daher auch die Forderung einer Umgehungsstraße für Esch. Daher wären auch die Bevölkerungsentwicklungszahlen der umliegenden Gebiete von Interesse und nicht die Zahlen für Esch. Wenn Frau Wittsack-Junge keine Umgehungsstraße haben möchte soll sie dazu ganz klar Stellung beziehen.

Herr Birkholz weist daraufhin, dass es in Esch vier Kindergärten gibt, und dass in Auweiler in Kürze 65 Eigenheime gebaut werden, so dass die Bevölkerungszahl vielmehr zunimmt und nicht abnimmt. Herr Birkholz bemängelt, dass die Verkehrszählung in Esch anders durchgeführt wurde wie z.B. am Feldkasseler Weg, dies müsste einheitlich gestaltet werden. Seit 20 Jahren heißt es, dass kein Geld und kein Personal vorhanden ist, damit der Verkehr in Esch ordnungsgemäß geregelt werden kann. Herr Birkholz schlägt daher vor, dass die Mittel für den geplanten Kreisverkehr auf der Auweiler Str. für diesen Zweck anstatt für den Kreisverkehr genutzt werden.

## 8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

### 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/2042/2008

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
Sport-Club Köln-Weiler-Volkhoven e.V.	Anschaffung von zwei Kleinfeldtoren und weiteren Sportmaterial	1.800,00 Euro
SV Köln-Merkenich e.V.	Ertüchtigung der Haustechnik und Renovierung des Versammlungsraumes des Vereinsheimes	2.000,00 Euro
St. Seb. Schützenbruderschaft Köln-Merkenich	Sanierung der Toilettenanlage	2.000,00 Euro
Schützenbruderschaft St. Cosmas u. Damian	Renovierung / Reparatur der Bedachung des Schützenheimes	750,00 Euro
Schützenbruderschaft St. Cosmas u. Damian	Erneuerung der Abwasser-sammelgrube des Schützenheimes	1.000,00 Euro

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Lierenfeld (CDU) und Herrn Birkholz (FDP)

## 8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

### 8.3.1 Toilettenanlagen und Schulbusse OGS Lebensbaumweg 51, Köln-Heimersdorf Antrag der FDP AN/1980/2008

Bezirksvertreter Herr Birkholz erläutert seinen Antrag nochmals.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge unterstützt den Antrag von Herrn Birkholz, dass die Schulbusse an die Öffnungszeiten der OGS angepasst werden müssen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt Sofortmassnahmen einzuleiten und zusätzliche Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen. Zudem beschließt sie auch während der Ferien Schulbusse bereit zustellen, damit die Kinder wie gewohnt zur OGS kommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Köln Triathlon am 06/07.09.2008  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1982/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung den Veranstalter des Köln Triathlon aufzufordern, mit den Betroffenen die Terminplanung zu optimieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor  
4529/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herr Koch kann die Aussage der Verwaltung, dass eine enge Absprache mit den Schützen aus Fühligen erfolgt, nicht korrekt sein. Er bittet auch aufgrund des vorliegenden Antrages die Absprache nochmals zu optimieren.

**8.3.3 Planungsrechtliche Voraussetzung in der sogenannten Höfesiedlung in  
50769 Köln-Seeberg  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1983/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge und Bezirksvertreter Herr Becker unterstützen eine Bebauung jedoch unter der Voraussetzung, dass alle anfallenden Kosten von den Grundstückseigentümern übernommen werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zusätzliche Bebauung auf den übergroßen Parzellen zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Radwege im Gewerbegebiet 50769 Köln Feldkassel  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1768/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung aufgefordert wird im GE Köln Feldkassel die Beschilderung der Radwege zu überprüfen. Es soll eine durchgehende, lückenlose Radwegführung hergestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 Herrichtung des Rundwegs um den Escher See  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1971/2008**

Bezirksvertreter Herr Tschirner fordert die Mitglieder des Zweckverbandes Stöckheimer Hof auf sich für die Herrichtung des Rundweges einzusetzen.

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge muss unterschieden werden zwischen der Wiederherrichtung des vorhandenen Rundweg in einen verkehrssicheren Zustand, wie es im vorliegenden Antrag gefordert wird, und der Erweiterung des Rundweges für den es bereits Vorschläge in der letzten Sitzung des Zweckverbandes gegeben hat.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser stellt klar, dass die im Antrag angebliche Aussage seitens des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik nicht erfolgt sein kann, da dieses Amt für den Bereich überhaupt nicht zuständig ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, den unbefestigten Rundweg um den Escher See umgehend in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.6 Errichtung überdachter Wartestände an KVB-Haltestellen der Linien 122  
und 125  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1973/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge begrüßt grundsätzlich überdachte Haltestellen, jedoch bittet sie den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, da sie nicht sicher ist, dass an allen vorgeschlagenen Haltestellen genügend Platz für eine Überdachung vorhanden ist.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kerpen handelt es sich bei dem Antrag nur um überdachte Haltestellen, und nicht um Haltestellen die auch an den Seiten geschlossen sind, somit gibt es kein Platzproblem.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, mindestens überdachte Wartestände an den nachstehenden Haltestellen der KVB – Buslinien 122 und 125 in den Ortsteilen Pesch und Esch aufzustellen.

<u>KVB – Linie</u>	<u>Richtung / Weg</u>	<u>Haltestellen</u>
122	von Chorweiler nach Pesch Von Pesch nach Chorweiler	Johannesstr. Mozartstr. Kapellenweg
125	von Weiler nach Sinnersdorf	Pescher Weg Otto-Müller-Str. Escher See Am Braunsacker Chorbuschstr.
	Von Sinnersdorf nach Weiler	Esch Esch Chorbuschstr. Am Braunsacker Escher See

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Pescher See  
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/1984/2008**

Bezirksvertreter Herr Tschirner erläutert den Antrag nochmals.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt um weiteren ökologischen Schäden vorzubeugen, um die Wasserqualität zu verbessern und um die Verkehrssicherheit am See zu erhöhen

- die Errichtung von Schilf- und Weidenzonen im unmittelbaren Uferbereich überall dort, wo sich illegale Badestellen befinden
- das Aufstellen von Badeverbots- und Gefahrenhinweisschilder an gut sichtbaren Stellen
- die Anpflanzung geeigneter Sträucher und Büsche in einem Teilbereich am südlichen Seeufer, in dem die Vegetation bereits sichtbar ausgedünnt ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.8 Bushaltstelle der KVB Linie 120 auf dem Üdesheimer Weg und Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle auf der Bitterstrasse in Fahrtrichtung S-Bahnhof in Worringen  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1895/2008**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass an der Haltestelle auf dem Üdesheimer Weg gegenüber der Schule bereits entsprechende Arbeiten vorgenommen werden. An der Haltestelle auf der Seite der Schule besteht die Problematik, dass es sich nicht um öffentliches Straßenland handelt sondern um Grundstücksfläche des Schulamtes, so dass eine dortige Erweiterung derzeit nicht möglich ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, den o.g. Haltestellenbereich (Üdesheimer Weg) bis an die Hauswand der Schule zu erweitern, dazu einen Fahrgastunterstand mit einem Drängelgitter straßenseitig, einzurichten. Außerdem soll geprüft werden, ob die Einrichtung einer Haltestelle „Bitterstrasse“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite der dort ansässigen Geschäfte/Sparkassen möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.9 Wiederinbetriebnahme der Tiefenwasserbelüftungsanlage (Tibeau) im Teilsee 6 des Fühlinger Sees und Finanzierung derselben  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1989/2008**

Laut Bezirksvertreter Herrn Koch wurde im Vorfeld unter den Fraktionen der CDU, der SPD und der Grünen vereinbart, das zunächst mit dem Förderverein Fühlinger See Kontakt aufgenommen wird, und im Anschluss ein gemeinsamer Antrag gestellt wird.

Bezirksvertreter Herr Becker ist damit einverstanden, dass der vorliegende Antrag ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, die entsprechenden Mittel zum Betreiben der Technischen Einrichtung (Tibeau) in den Haushalt der Stadt Köln ab dem Haushaltsjahr 2009 einzustellen, die zur Erhaltung und/oder Verbesserung der Wasserqualität der Freizeitanlage Fühlinger See auf Dauer nötig sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.10 Ordnungsgemäße Wiederherstellung des Gehweges auf dem Stallagsweg zwischen Altenhofer Weg und Mutzerather Weg  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1992/2008**

Bürgeramtsleiter Herr Wieser berichtet, dass die Arbeiten bereits in Auftrag gegeben wurden und wohl in Kürze erledigt werden.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter kritisiert, dass der Stallagsweg innerhalb von vier Monaten dreimal komplett aufgerissen wurde um verschiedene Arbeiten durchzuführen, dies müsste zukünftig besser abgestimmt werden.

Laut Bezirksbürgermeister Herrn Kircher und Bezirksvertreter Herrn Kerpen besteht eine erhebliche Unfallgefahr.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass auf dem Stallagsweg zwischen Altenhofer Weg und Mutzerather Weg die defekten und stark angehobenen Gehwegplatten auf dem Bürgersteig ordnungsgemäß wiederhergestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.11 Einbahnstraßen-Sonderregelung  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1993/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler regt an den Chrysanthenweg in Richtung A sternweg für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße freizugeben. Sie bittet darum die Machbarkeit zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.12 Reaktivierung von Schulsportanlagen  
Antrag der FDP  
AN/1996/2008**

Bezirksvertreter Herr Birkholz erläutert seinen Antrag nochmals.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt neben dem Ausschuss Schule und Weiterbildung und dem Sportausschuss auch die Bezirksvertretung in dieser Angelegenheit unaufgefordert zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS**

**9.1.1 Teileinziehung eines ca. zwei Kilometer langen Teilstückes des Dresenhofweges in Köln-Volkhoven/Weiler und in Köln-Blumenberg  
3778/2008**

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet die Bepflanzung mit Obstbäumen beiderseitig des Dresenhofweges über die gesamte Länge des markierten Weges fortzusetzen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt den Dresenhofweg zwischen Blumenbergsweg und Gertrud-Bollenrath-Weg (Gemarkung Worringen, Flur 46, Flurstücke 113, 114, 117, 118, 119, 122, 1123, 1124, 1249 sowie Gemarkung Worringen, Flur 47, Flurstücke 249, 298, 308, 309, 363, 424, 426 und Teilstücke aus den Flurstücken 427 und 433) in Köln-Volkhoven/Weiler und Köln-Blumenberg teileinzuziehen und dessen Widmungsinhalt auf „Gemeindestraße mit der Beschränkung der Benutzung auf den Verkehr durch Fußgänger, Radfahrer, land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Anlieger zum Wasserwerk Weiler“ einzuschränken.

**Zusatzbeschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Bepflanzung mit Obstbäumen beiderseitig des Dresenhofweges über die gesamte Länge des markierten Weges fortzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Verbesserung der Spielmöglichkeiten auf dem Kinderspielplatz Bolligstraße  
in Köln- Worringen  
3740/2008**

Bezirksbürgermeister Herr Kircher weist daraufhin, dass der Jugendhilfeausschuss (JHA) erst nach der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Chorweiler über die vorliegenden Beschlussvorlagen unter TOP 9.1.2 und 9.1.3 beraten wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf dem Spielplatz „Bolligstraße“ in Köln-Worringen (als Kinderspielplatz ausgewiesene Grünfläche) eine Doppelschaukel, eine Doppelwippe und ein Dreifachreck mit Gesamtkosten von 3000,00 € aufzustellen. Mittel für die Spielgeräte stehen bei der Finanzstelle 0265-0601-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.3      Aufbesserung des Spielplatzes Hartenfelsweg in Köln-Lindweiler  
3756/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf dem Spielplatz „Hartenfelsweg“ in Köln-Lindweiler ein Spielgerät mit Gesamtkosten von 3000,00 € aufzustellen. Mittel für das Spielgerät stehen bei Finanzstelle 0265-0601-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.2            Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4  
HS**

**9.2.1        9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger  
Senke, Stöckheimer See und Große Laache)  
3033/2006**

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

**9.2.2        Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse betr. die 5. Änderung und die 6. Än-  
derung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung bzw. 6.  
Änderung und Ergänzung  
Neuer Beschluss über die Einleitung und Durchführung der frühzeitigen Öf-  
fentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Ände-  
rung und Ergänzung  
3494/2008**

Bezirksvertreter Herr Koch beantragt folgende Punkte zusätzlich zu beschließen:

- Eine zügige Umsetzung der Umgehungsstraße Fühlungen (L43) mit der Trassenführung nach Variante 2c wird befürwortet. Auf ausreichenden Lärmschutz ist zu achten. Die Weiterführung der Umgehungsstr. über den Blumenbergsweg zu AB muss Sinnvollerweise zeitgleich erfolgen. Entsprechende Verhandlungen mit dem Land sind voranzutreiben. Auch eine Vorfinanzierung durch beteiligte Unternehmen, wie zum Beispiel Ineos / Parallelweg, sollte in Erwägung gezogen werden.
- Für die nördlich der Umgehungsstr., am Mennweg, wohnenden Menschen – auch Schulkinder – muss eine gute / sichere Überquerung, zu Fuß und per Fahrrad, auf die südliche Seite geschaffen werden. Ein Umweg, zu Fuß über den Kreisverkehr, wird nicht angenommen werden und ist abzulehnen.
- Bezüglich der Bebbauung durch REWE soll die uralte Verbindung zwischen Fühlungen in der Ost-West Achse zum Rhein hin – sichergestellt sein. Es soll geprüft werden ob dies allein durch ein errichten des REWE Gebäudes, parallel zu Mohlenweg mit der längeren Seite, erreicht werden kann. Eine Brücke, mit den daraus entstehenden Kosten, könnte dann entfallen da dieses Gebäude über die L43 und die Planstrassen erreichbar wären. Für die Sichtachsen von Fühlungen zum Rhein und umgekehrt ist das ebenfalls von Vorteil.
- Das Erscheinungsbild des bestehenden REWE Gebäudes ist optisch wie akustisch verbesserungsfähig.
- Licht und Geräuschemission sowie das äußere Erscheinungsbild sind bei einem Gebäude, wie dem geplanten, das einen enormen Einschnitt in die eher ländliche Landschaft bedeutet, möglichst diesem Umfeld anzupassen.
- Die Gestaltung des Gebäudes soll farblich in angemessener Form dem Umfeld gerecht werden. Die Dachlinie sollte nicht nur eine durchgehende Waagerechte sein. Hier ist eine Auflockerung der Dachlandschaft erforderlich.
- Das Gebäude sollte mit einer ausreichenden Begrünung ummantelt werden. Dies soll mit Sträuchern und Bäumen geschehen. Die Bäume müssen bereits eine bestimmte Größe – 2m bis 3m ? – bei der Pflanzung haben. Die Höhe der ausgewachsenen Bäume sollte bis zur Gebäudehöhe sein. Es sollen ortsübliche heimische Gehölze angepflanzt werden.
- Wird eine zeitgleiche Fertigstellung der REWE Gebäude und deren Inbetriebnahme und der L43 sowie der Planstrassen im GE und GI sichergestellt?
- Sind Pläne erstellt, mit den entsprechenden Überprüfungen der Verkehre, für den Fall das die zeitgleiche Inbetriebnahme nicht erreicht wird? Wird dabei eine Mehrbelastung der umliegenden Orte vermieden? Wie sehen die Pläne aus? Werden die Pläne auch bei der Bürgerbeteiligung vorgestellt?

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert nochmals einige Punkte der Beschlussvorlage insbesondere auch die Thematik der Verlängerung der Industriestraße (Umgehungsstraße Fühlungen). Der Ausbau des Blumenbergswegs ist Angelegenheit des Landesbetriebs Straßenbau NRW und hängt damit mit dieser städtischen Maßnahme nicht zusammen.

Bezirksvertreter Herr Becker und Herr Fahnenstich halten es für sehr problematisch wenn die Verlängerung der Industriestraße (Umgehungsstraße Fühlungen) erst nach Erweiterung des Logistik- und Frischezentrums erfolgt, da es dann durch den zusätzlich aufkommenden LKW-Verkehr zu erheblichen Verkehrsproblemen kommen wird.

Laut Herrn Flucht müssen zunächst einmal die noch ausstehenden Gutachten zur dieser Problematik abgewartet werden. Des Weiteren weist er daraufhin, dass ein Beschluss zu den von Herrn Koch vorgetragene Punkten die nicht die Bauleitplanung betreffen sondern das dort vorgesehene Projekt betreffen zum jetzigen Zeitpunkt des Verfahrens verfrüht ist.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge regt an, dass zudem beschlossen wird, dass eine frühzeitige Information der Bezirksvertretung seitens REWE mit der Möglichkeit der Einflussnahme bei der Gestaltung des Gebäudes bzw. der Ausgestaltung des Umfeldes erfolgt.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den in seiner Sitzung am 29.07.2003, TOP 13.1, gefassten Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06, Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung, öffentliche Bekanntmachung am 11.08.2003, aufzuheben (Plangebiet siehe Anlage 1);
2. den in seiner Sitzung am 10.10.2002, TOP 13.3, gefassten Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06, Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlings/-Merkenich, 6. Änderung, öffentliche Bekanntmachung 28.10.2002, aufzuheben (Plangebiet siehe Anlage 1);
3. das Verfahren zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet ca. 80 m südlich des Mohlenweges zwischen Energietrasse (östliche Grenze des Grundstücks des REWE-Zentrallagers und dem Sportplatz Fühlings), östlich der Ortslage Fühlings und östlich des Heinrichshofes und des Heinrichshofweg bis südlich des Mennweges bis zur Neusser Landstraße/Blumenbergsweg, nördlich des Mennweges, ausschließlich der Splittersiedlung und der Reitanlage südlich des Mennweges, Mennweg/Hitdorfer Fährweg und Umweg und die Energietrasse in Richtung Süden bis ca. 80 m südlich des Mohlenweges in Köln-Fühlings/-Merkenich einzuleiten (Plangebiet siehe Anlage 2);
4. nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2.

## **Zusatzbeschluss:**

- Eine zügige Umsetzung der Umgehungsstraße Fühlings (L43) mit der Trassenführung nach Variante 2c wird befürwortet. Auf ausreichenden Lärmschutz ist zu achten. Die Weiterführung der Umgehungsstr. über den Blumenbergsweg zu AB muss Sinnvollerweise zeitgleich erfolgen. Entsprechende Verhandlungen mit dem Land sind voranzutreiben. Auch eine Vorfinanzierung durch beteiligte Unternehmen, wie zum Beispiel Ineos / Parallelweg, sollte in Erwägung gezogen werden.
- Für die nördlich der Umgehungsstr., am Mennweg, wohnenden Menschen – auch Schulkinder – muss eine gute / sichere Überquerung, zu Fuß und per Fahrrad, auf die südliche Seite geschaffen werden. Ein Umweg, zu Fuß über den Kreisverkehr, wird nicht angenommen werden und ist abzulehnen.
- Bezüglich der Bebbauung durch REWE soll die uralte Verbindung zwischen Fühlings in der Ost-West Achse zum Rhein hin – sichergestellt sein. Es soll geprüft werden ob dies allein durch ein Errichten des REWE Gebäudes, parallel zu Mohlenweg mit der längeren Seite, erreicht werden kann. Eine Brücke, mit den daraus entstehenden Kosten, könnte dann entfallen da dieses Gebäude über die L43 und die Planstrassen erreichbar wären. Für die Sichtachsen von Fühlings zum Rhein und umgekehrt ist das ebenfalls von Vorteil.
- Das Erscheinungsbild des bestehenden REWE Gebäudes ist optisch wie akustisch verbesserungsfähig.
- Licht und Geräuschemission sowie das äußere Erscheinungsbild sind bei einem Gebäude, wie dem geplanten, das einen enormen Einschnitt in die eher ländliche Landschaft bedeutet, möglichst diesem Umfeld anzupassen.
- Die Gestaltung des Gebäudes soll farblich in angemessener Form dem Umfeld gerecht werden. Die Dachlinie sollte nicht nur eine durchgehende Waagrechte sein. Hier ist eine Auflockerung der Dachlandschaft erforderlich.

- Das Gebäude sollte mit einer ausreichenden Begrünung ummantelt werden. Dies soll mit Sträuchern und Bäumen geschehen. Die Bäume müssen bereits eine bestimmte Größe – 2m bis 3m ? – bei der Pflanzung haben. Die Höhe der ausgewachsenen Bäume sollte bis zur Gebäudehöhe sein. Es sollen ortsübliche heimische Gehölze angepflanzt werden.
- Wird eine zeitgleiche Fertigstellung der REWE Gebäude und deren Inbetriebnahme und der L43 sowie der Planstrassen im GE und GI sichergestellt?
- Sind Pläne erstellt, mit den entsprechenden Überprüfungen der Verkehre, für den Fall das die zeitgleiche Inbetriebnahme nicht erreicht wird? Wird dabei eine Mehrbelastung der umliegenden Orte vermieden? Wie sehen die Pläne aus? Werden die Pläne auch bei der Bürgerbeteiligung vorgestellt?

Zudem wird beschlossen, dass eine frühzeitige Information der Bezirksvertretung seitens REWE mit der Möglichkeit der Einflussnahme bei der Gestaltung des Gebäudes bzw. der Ausgestaltung des Umfeldes erfolgt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### **9.2.3 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO (neue Fassung) in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 Anwendung bei Finanzstelle 1502-0901-6-4560, Dach S-Bahn-Station Chorweiler Nord 3355/2008**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:  
Der Rat der Stadt Köln nimmt die Kostenerhöhung um 370.500 € bei Finanzstelle 1502-0901-6-4560, Dach-S-Bahn-Station Chorweiler-Nord gemäß § 24 Absatz 2 GemHVO (neue Fassung) in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nach dem jetzigen Stand 1.752.000 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### **9.2.4 Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH 3481/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge findet es schade, dass den Bezirken erst jetzt ein Mitspracherecht eingeräumt wird, nachdem bereits Bäder im Stadtbezirk abgegeben wurden.

Bezirksvertreter Herr Kerpen hält die Mitgliederzahl von 32 im Beirat für zu hoch.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Sportausschuss wie folgt zu beschließen:  
Der Sportausschuss beschließt, dem vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (Pro Köln)

#### **9.2.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR - Konzept zur Umsetzung des § 61 a LWG NW (Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksleitungen) 4123/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge weist darauf hin, dass in der Anlage 10 von der Blockstraße im Stadtteil Roggendorf / Thenhoven gesprochen wird, hier liegt wohl eine Verwechslung des Stadtteils vor. Hier muss natürlich bei einer Beschlussfassung berücksichtigt werden, dass die Bezirksvertretung über die Blockstraße in Weiler beschlossen hat.

Im Anschluss erfolgt eine Diskussion bezüglich der Kosten die auf die Hauseigentümer zu kommen, die Möglichkeit der Anspruchnahme von kostengünstigen Krediten, die Überprüfung der Firmen die die Durchführung der Arbeiten anbieten, dem Zustand der öffentlichen Kanäle und dem Reparaturkostenverhältnis öffentlicher Kanäle zu privaten Kanälen und der vorgesehenen Öffentlichkeitsarbeit der StEB zu diesem Thema.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:  
Der Rat der Stadt Köln nimmt das Konzept der Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB) „Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksentwässerungsleitungen“ zur Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz NW (LWG NW) zur Kenntnis und beschließt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung

- die Satzung zur Festlegung der Anforderungen an die Sachkunde bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 5 LWG NW
  - Sachkundesatzung -
- die Satzung zur Festlegung abweichender Zeiträume für die Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 5 LWG NW für die Grundstücke im Stadtbezirk 2 (Hahnwald, Immendorf, Marienburg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß und Zollstock), Stadtbezirk 6 (Roggendorf/Thenhoven), Stadtbezirk 7 (Westhofen) und Stadtbezirk 9 (Dünnwald, Flittard und Höhenhaus)
  - Fristensatzung 1 -

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

#### **10.1.1 Einladung zum Besuch des Chempark Leverkusen**

Bezirksbürgermeister Herr Kircher teilt mit, dass eine Einladung für die Bezirksvertretung Chorweiler des Chempark Currenta in Leverkusen für den 31.10.2008 vorliegt. Er bittet diejenigen, die der Einladung folgen eine Rückmeldung an sein Vorzimmer zu geben.

## **10.2        Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.2.1     Fühlinger See/Escher See**

Zu diesem TOP lag nichts vor.

### **10.2.2     Hochwasserschutzkonzept**

Zu diesem TOP lag nichts vor.

### **10.2.3     Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2008**

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.4     Fragen der Mitglieder des Umweltausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln 3482/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Tschirner und Frau Wittsack-Junge kritisieren, dass der Fragenkatalog der Bezirksvertretung Chorweiler immer noch nicht beantwortet ist.

### **10.2.5     Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007 3136/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Koch möchte bezüglich der vorgelegten Tabelle wissen, wieso Chorweiler an letzte Stelle ist.

### **10.2.6     Sport in Metropolen hier: Aktion "Kid's mobil" des TV Höhenhaus 2379/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge fehlt bei der vorliegenden Mitteilung der Bezug zum Stadtbezirk Chorweiler. Wenn man es als Information sieht was in anderen Stadtteilen möglich ist, stellt sich die Frage wie diese Aktion auf Chorweiler zu übertragen ist.

**10.2.7 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa  
3600/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.8 Reinigung der Toilettengebäude am Fühlinger See  
3865/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich möchte wissen, warum die Toilettenanlage im Bereich des Freibades Fühlinger See nicht unter diese Reinigung fällt.

**10.2.9 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung eines islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27, Köln-Chorweiler  
4306/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

**11 Mündliche Anfragen**

**11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**11.1.1 Dorfplatz Roggendorf / Thenhoven  
3926/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Ratsmitglied Frau Paffen und Bezirksvertreter Herr Koch fordern die Verwaltung nochmals auf eine Möglichkeit zu finden, dass dort ein Dorfplatz geschaffen wird.

**11.1.2 Müllverbrennungsanlage  
3964/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.3 Biergarten am Fühlinger See  
4041/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich fordert die Verwaltung auf den Bereich zukünftig regelmäßig ordnungsbehördlich zu überprüfen.

#### **11.1.4 Kreuzung Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch 3750/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kerpen begrüßt, dass die Verwaltung eine ergänzende aktuelle Verkehrsdatenerhebung durchführt, um anschließend zu untersuchen welche evtl. anderen verkehrstechnischen Maßnahmen geeignet sind, um die Situation nachhaltig zu verbessern. Er bittet darum, dass die Bezirksvertretung frühzeitig über die Ergebnisse informiert wird.

Bezirksvertreter Herr Becker kritisiert, dass der Kölner Stadt-Anzeiger in der Vergangenheit vor der Bezirksvertretung informiert wurde, dies sollte zukünftig nicht mehr passieren.

Laut Bezirksvertreter Herrn Lierenfeld zögert die Verwaltung eine entsprechende Maßnahme nur immer weiter heraus, obwohl mehrfach konkrete Beschlüsse seitens der Bezirksvertretung gefasst wurden.

#### **11.1.5 Straße "Am Schmalen Wall (Damm)" in Köln-Worringen 4158/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Zukünftig müsste es laut Bezirksvertreter Herrn Koch aufgrund der heutigen technischen Möglichkeiten doch möglich sein einen entsprechenden Fußweg zu schaffen.

#### **11.1.6 Zentralisierung der Energieversorgung des Stadtteils Merkenich durch den lokalen Energieversorger "Rheinenergie"; Hkw Merkenich mit Fernwärme 4317/2008**

Die Stellungnahme der RheinEnergie AG wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezüglich der Mitteilung, dass die RheinEnergie AG der Stadt Köln bereits im Jahre 2006 ein Angebot zur Versorgung der GGS Spoerkelhof unterbreitet hat, eine Beauftragung der Rheinenergie jedoch nicht zustande kam, und somit die Wärmeversorgung des Objekts über den Betrieb der vorhandenen Ölheizung erfolgt, hat Bezirksvertreter Herr Becker folgende Fragen:

- Wurde mit der Rheinenergie über die Modalitäten des Versorgungsangebots verhandelt?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, warum kam kein Vertrag zustande?
- Werden oder wurden bei möglicher Auftragsvergabe wie hier, auch Randbedingungen betrachtet wie in unserer Anfrage aus der 32. Sitzung, letzten beiden Absätze angefragt? („Energieleitlinien der Stadt Köln“ - ökologisch vernünftige und wirtschaftlich vertretbare...)

**11.1.7 Wahlaufkleber von pro Köln  
4031/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.8 Vereinshaus Worringen  
4168/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.9 Busverbindung in die Nähe des Lazarus-Seniorenheimes  
4427/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.10 Lärmbelästigung durch illegale Partys auf dem Hochwasserschutzdeich im unmittelbaren Wohnbereich und angrenzenden Naturschutzgebiet  
4020/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.11 Barrierefreies Befahren der Deichabschnitte  
4484/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.2 Neue mündliche Anfragen**

**11.2.1 Beschilderung Sinnersdorfer Strasse  
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreters Herrn Becker**

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:  
Nach Aussagen von Anwohnern fahren täglich ca. 30-40 Schwerlastkraftwagen durch die Sinnersdorfer Straße, Abschnitt: Straberger Weg bis in die Sackgasse Sinnersdorfer Straße (Wendekreis). Ein einziges Hinweisschild „Sackgasse“ ist auf der Sinnersdorfer Straße/Ecke Further Straße, linke Seite befestigt. Es wäre nützlich, an der Ecke Straberger Weg/Sinnersdorfer Straße ein Hinweisschild aufzustellen, worauf hingewiesen wird, dass ab Further Straße die Sackgasse beginnt und es keine Wendemöglichkeit für den LKW-Verkehr besteht.

**11.2.2 Baustellenschild**

### **Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen**

Bezirksvertreter Herr Kerpen hat folgende mündliche Anfrage:

Der Landesgesetzgeber NRW hat in § 14 Abs. 3 der Landesbauordnung bestimmt, dass bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben der Bauherr dauerhaft und von der öffentlichen Verkehrsfläche aus sichtbar ein Baustellenschild anzubringen hat, das genaue Bezeichnungen enthalten muss über das Bauvorhaben, Namen und Anschrift des Entwurfsverfassers, des Unternehmers für den Rohbau und des Bauleiters. Diese Angaben sind für die interessierte Öffentlichkeit von Bedeutung. Aus diesem Grunde stellt das Fehlen des Baustellenschildes gemäß § 84 Abs. 1 Landesbauordnung eine Ordnungswidrigkeit dar.

Durch Hinweise und aus eigener Kenntnis hat Herr Kerpen festgestellt, dass an einer Reihe von Bauprojekten im Stadtbezirk z. B. Weilerstraße, Am Braunsacker und Stallagsweg (Nähe Bahndamm) Baustellenschilder nicht vorhanden waren bzw. sind.

Herr Kerpen möchte daher wissen:

1. Handelt es sich bei den o. a. Projekten um genehmigte Bauprojekte?
  - 1.1 wenn ja
    - 1.1.1 Wurden die Bauherren verpflichtet, Baustellenschilder anzubringen?
    - 1.1.2 Wie, in welcher Form und durch wen kontrolliert die Verwaltung das Einhalten der Vorgaben?
    - 1.1.3 Das Fehlverhalten des Bauherren ist eine Ordnungswidrigkeit. Wie und mit welchem Erfolg/Aufwand erfolgt die Ahnung?
    - 1.1.4 Werden Kontrollen nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt, entstehen der Stadt Köln Einnahmeverluste. In welcher Form und nach welchen Regeln erfolgt ein Schadensausgleich?
  - 1.2 wenn nein, welche rechtlichen Möglichkeiten stehen der Verwaltung zur Verfügung und werden diese umgesetzt?
2. In welcher Höhe wurden Einnahmen in diesem Bereich in den letzten 3 Jahren insgesamt für die Stadt Köln eingenommen?
3. Wurden dieserhalb Auseinandersetzungen vor Gericht ausgetragen, wenn ja, mit welchem Ergebnis?

### **11.2.3 Auenhöfe in Worringen Mündliche Anfrage des Ratsmitglieds Frau Paffen**

Ratsmitglied Frau Paffen hat folgende mündliche Anfrage:

Im Ortskern von Worringen sollen 2 alte Hofanlagen umgebaut werden.

Hierzu hat Frau Paffen folgende:

1. Da es sich um denkmalgeschützte Anlagen handelt, fragt sich welche Teile erhalten bleiben und welche zu welchem Zeitpunkt abgerissen werden?
2. Um welche Art von Wohnungen handelt es sich, wird auch an Seniorenwohnungen gedacht?
3. Wie wird der Baustellenverkehr geregelt?
4. Wie soll die endgültige Zuwegung erfolgen?
5. Wo und wie viele Stellplätze werden eingerichtet?

### **11.2.4 Verkehrskontenpunkt Roggendorf / Thenhoven, Sinnersdorfer Str., Ecke Baptist Str. Straberger Weg Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz**

Bezirksvertreter Herr Birkholz bemängelt, dass folgende mündliche Anfrage, die er bereits in der Sitzung am 07.04.2008 gestellt hat, nicht beantwortet ist:

Nach der Eröffnung der Umgehungsstraße Roggendorf/Thenhoven, wird der Kfz-Verkehr in den Ort, sowie in Richtung Esch, Pesch und Auweiler am Kreisverkehr über den Straberger Weg zur Sinnersdorfer Straße/Baptiststraße abgeleitet. Die Kreuzung Baptist-/Sinnersdorfer Straße ist gerade nicht sehr übersichtlich, wird aber durch eine Ampel geregelt. Die Frage an die Polizei: Sind an dieser Kreuzung, bedingt durch die Umleitung des Kfz-Verkehrs, erhöhte Verkehrsverstöße bzw. Verkehrsunfälle zu verzeichnen?

**11.2.5 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung eines islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27, Köln-Chorweiler**  
**Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Schöppe**

Bezirksvertreter Herr Schöppe hat folgende mündliche Anfrage:

Wer ist der Bauherr der Bauvoranfrage zur Errichtung eines islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27?

Welche islamischen Organisationen der Vereine haben vor, im Bezirk Chorweiler eine Moschee oder ein Gemeindehaus zu bauen?

**11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**

**11.3.1 Tiefe Spurrillen im Fußgängerüberweg Athener Ring**  
**Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg**

Seniorenvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

Im Bereich des Fußgängerüberweges Athener Ring am Kreisverkehr Willi-Suth-Allee zur Auffahrt A 57 befinden sich sehr tiefe Spurrillen in der Fahrbahndecke. Besonders ältere und gehbehinderte Menschen sowie Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollatoren haben dort große Schwierigkeiten, die Fahrbahn zu überqueren. Diese Verwerfungen haben eine geschätzte Höhe von ca. 6-8 cm und sind somit beinahe höher als die Bordsteinkanten am Übergangsbereich.

Herr Ottenberg bittet darum, dass das Straßenbauamt schnellstmöglich diese Gefahrenstelle beseitigt.